

Modell-Lehrgang für die betriebliche Bildung Interactive Media Designer

Gemäss der Verordnung über die berufliche Grundbildung «Interactive Media Designer EFZ» vom 22.10.2013

Inhaltverzeichnis

1.	Ziel und Zweck des Modell-Lehrgangs	2
1.1	Einführung	2
1.2	Hinweis	2
2.	Information für die Berufsbildner/innen und Lernenden	3
2.1	Aufbau des Modell-Lehrgangs	3
2.1	Lerndokumentation	3
2.3	Bildungsbericht	3
2.4	Qualifikationsverfahren	3
2.5	Berufsfachschule (BFS)	3
2.6	Überbetriebliche Kurse (üK)	3
2.7	Weitere Auskünfte	4
3.	Wie wird der Modell-Lehrgang angewandt?	5
3.1		5
3.2	Ausbildungsschritte	5
3.3	Leistungszielnummer	5
3.4	Leistungsziel	5
3.5	Ziel erreicht?	5
3.6	Bemerkungen/Massnahmen	5
4.	Modell-Lehrgang	6
1.	Semester	6
2.	Semester	8
3.	Semester	. 9
4.	Semester	11
5.	Semester	13
6.	Semester	16
7.	Semester	20
8.	Semester	23

1. Ziel und Zweck des Modell-Lehrgangs

1.1 Einführung

Dieser ModellLehrgang soll den Berufsbildern und Berufsbildnerinnen in den Lehrbetrieben die Vermittlung der einzelnen Ausbildungsschritte erleichtern und die systematische Einführung der Lernenden in ihren Beruf aufzeigen. Der Modell-Lehrgang gibt für die betriebsinterne Ausbildung die nötigen Richtlinien und soll dazu beitragen, dass die Lernenden die vorgeschriebenen Leistungsziele der einzelnen Bildungsjahre erreichen.

Das vorliegende Dokument basiert auf dem Bildungsplan Teil A (Beilage zur Verordnung über die berufliche Grundbildung «Interactive Media Designer EFZ»).

Dieser gibt eine Gesamtübersicht über die Leistungsziele an den 3 Lernorten (Berufsfachschule Lehrbetrieb, überbetriebliche Kurse) und wird hier in vereinfachter Form dargestellt.

Der Modell-Lehrgang enthält jedoch keine bis ins Detail festgelegten Ausbildungsrezepte, sondern soll den Verantwortlichen bewusst einen Spielraum lassen, damit sie das Grundgerippe mit eigenen Erfahrungen und Methoden praxis- und betriebsgerecht ausbauen können.

1.2 Hinweis

Behandelte und vermittelte Leistungsziele sollen auch in den nachfolgenden Bildungsjahren im Rahmen der prozessorientierten Ausbildung angewandt und vertieft werden.

Als Bildungsgrundlagen gelten uneingeschränkt:

- Berufsbildungsgesetz vom 1. Januar 2004
- Verordnung zum Berufsbildungsgesetz vom 1. Januar 2004
- Verordnung über die berufliche Grundbildung «Interactive Media Designer EFZ» vom 22.10.2013
- Bildungsplan Teile A–D (Beilage zur Bildungsverordnung) vom 22.10.2013
- Kantonale Berufsbildungsgesetze und die dazugehörenden Verordnungen

2. Information für die Berufsbildner/innen und Lernenden

2.1 Aufbau des Modell-Lehrgangs

Der in die 8 Bildungssemester eingeteilte Modell-Lehrgang ist nach chronologischen Gesichtspunkten aufgebaut. Die Themen und die für jedes Semester formulierten Leistungsziele bilden zusammen mit den Bildungsberichten ein abgeschlossenes Ganzes. Die Leistungsziele sind dem Bildungsplan Teil A zur Verordnung über die berufliche Grundbildung «Interactive Media Designer EFZ» vom 22.10.2013 entnommen. Der Modell-Lehrgang dient als Ausbildungsplanung und -kontrolle: Der Bildungsstand für jedes Leistungsziel kann festgehalten und bewertet werden.

2.2 Lerndokumentation

Mit der Lerndokumentation erstellt die lernende Person ein Gesamtwerk zu Tätigkeiten und Gegebenheiten während ihrer Ausbildungszeit. Durch das eigenständige, Aufarbeiten und Dokumentieren von selbst durchgeführten Tätigkeiten wird der Lernerfolg optimiert. Der Berufsbildner soll die lernenden Personen bei der Themenwahl unterstützen, sie bei der Bearbeitung der Arbeiten begleiten und die Lerndokumentation jeweils nach Semesterende einsehen und besprechen. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen bei der Abschlussprüfung im Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» als Hilfsmittel verwendet werden.

2.3 Bildungsbericht

Die Berufsbildner/innen halten am Ende jedes Semesters den Bildungsstand der Lernenden in einem Bildungsbericht fest. Die Resultate und Erfahrungen sind mit den Lernenden zu besprechen. Dabei können auch die Lernenden ihre Bemerkungen und Feststellungen einbringen. Jeder Bildungsbericht ist jeweils vom Bildungsverantwortlichen des Lehrbetriebs, sowie von der lernenden Person und – sofern erfordert – deren gesetzlichen Vertreter zu unterzeichnen. Am Ende jedes Semesters sind die ausgefüllten und unterzeichneten Bildungsberichte an die zuständige Aufsichtskommission einzureichen.

2.4 Qualifikationsverfahren

Für das Qualifikationsverfahren gelten die Bestimmungen der Verordnung über die berufliche Grundbildung «Interactive Media Designer EFZ» vom 22.10.2013, des Teil D des dazugehörigen Bildungsplans sowie die Wegleitung zum Qualifikationsverfahren.

2.5 Berufsfachschule (BFS)

Während die Berufsbildner/innen den Lernenden vorwiegend zeigen, wie eine Arbeit praktisch ausgeführt wird, vermitteln die Lehrpersonen der Berufsfachschulen mehrheitlich das theoretische Grundlagenwissen. Die Bildungsinhalte des Lehrbetriebs, der Berufsfachschule und der überbetrieblichen Kurse ergänzen sich sinnvoll und werden zeitlich abgestimmt.

2.6 Überbetriebliche Kurse (üK)

Die Kurse haben den Zweck, die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes einzuführen und sie auf die weitere Ausbildung im Betrieb vorzubereiten. Sie sollen während der anschliessenden Tätigkeit im Lehrbetrieb die im Kurs erlernten Grundfertigkeiten möglichst selbstständig üben, festigen und vertiefen. Für die überbetrieblichen Kurse gelten die Bestimmungen der Verordnung über die berufliche Grundbildung «Interactive Media Designer EFZ» vom 22.10.2013 sowie der Teil C des dazugehörigen Bildungsplans.

2.7 Weitere Auskünfte

SIMD Speichergasse 35 Postfach 678 3000 Bern 7 Tel. 058 225 55 66 office@simd.ch

Paritätische Berufsbildungsstelle für visuelle Kommunikation Speichergasse 35 Postfach 520 3000 Bern 7 Tel. 031 372 28 28 info@pbs-opf.ch

Siehe auch: www.simd.ch www.viscom.ch www.pbs-opf.ch

3. Wie wird der Modell-Lehrgang angewandt?

Die Leistungsziele der einzelnen Bildungsjahre sind in einer Tabelle aufgeführt.

Handlungskompetenz Ausbildungsschritt LZ-Nummer Leistungsziel Ziel erre	
---	--

3.1 Handlungskompetenz

Die Bezeichnung entspricht den Handlungskompetenzen gemäss der Verordnung über die berufliche Grundbildung und dem Bildungsplan.

3.2 Ausbildungsschritte

Die Ausbildungsschritte basieren auf dem bewährten Dreiklang. Dargestellt werden diese drei Stufen durch blaue Quadrate.

Einführung: Ein einzelnes Quadrat steht für die Einführung eines Leistungsziels und meint, dass die/der Lernende über Basiswissen in einer Handlungskompetenz verfügt (siehe 1. Semester, Leistungszielnummer 2.1.1, Handlungskompetenz «Detailrecherchen durchführen, Ergebnisse analysieren und sinnvoll zusammenfassen»). Vertiefung: Zwei Quadrate verweisen auf die Vertiefung des Lernstoffs; die Handlungskompetenz «Detailrecherchen durchführen, Ergebnisse analysieren und sinnvoll zusammenfassen» beispielsweise sollte im 2. Semester wieder aufgegriffen und vertiefend behandelt werden.

Festigung: Die Festigung des Lernstoffes schliesslich wird mit drei Quadraten bezeichnet (beim Beispiel «Detailrecherchen durchführen, Ergebnisse analysieren und sinnvoll zusammenfassen» geschieht das im 5. Semester). Das 8. Semester sollte ganz der Festigung des Erlernten dienen, was sich auch daran ablesen lässt, dass bei sämtlichen Leistungszielen durchwegs drei Quadrate stehen.

3.3 Leistungszielnummer

Die Nummerierung entspricht den Leistungszielen gemäss dem Bildungsplan Teil A.

3.4 Leistungsziel

Die Leistungsziele sind identisch mit denjenigen des Bildungsplans Teil A.

Sie können jedoch je nach Schwierigkeitsgrad über mehrere Bildungsjahre aufgeführt sein. Siehe Pt. 3.2

3.5 Ziel erreicht?

Diese Spalte dient als Ausbildungskontrolle und muss gemeinsam von der lernenden wie auch von der bildungsverantwortlichen Person ausgefüllt werden. Der Bildungsstand wird regelmässig kontrolliert und besprochen. Die Zielerreichung entspricht dem Anspruch des jeweils definierten Ausbildungsschrittes

■ Einführung; ■ Vertiefung Festigung

Ein Leistungsziel muss also nicht vollumfänglich erreicht, sondern sollte dem entsprechenden Bildungsanspruch gerecht werden.

3.6 Bemerkungen/Massnahmen

Hier sollen allfällige Bemerkungen oder notwendige Massnahmen festgehalten werden.

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
1.4 Ideenskizze und Vorkon- zeption erstellen	•	1.4.1	ldeen sammeln und entwi- ckeln	• • •	Gemäss Briefing
	•	1.4.2	Ideen festhalten	• • •	Gemäss Briefing
	•	1.4.3	Erste gestalterische Ansätze entwickeln	• • •	
2.1 Detailrecherchen durch- führen, Ergebnisse analysie- ren und sinnvoll zusammen- fassen		2.1.1	Recherchen durchführen	• • •	
	•	2.1.2	Recherchenergebnisse analy- sieren und bewerten	• • •	
	•	2.1.3	Eckpunkte für die weitere Arbeit definieren	• • •	
3.2 Inhalte für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	•	3.2.1	Inhalte spezifizieren und her- stellen	• • •	
3.7 Projekt abschliessen	•	3.7.3	Lerndokumentation führen	• • •	Mit der Lerndokumentation erstellt die lernende Person ein Gesamtwerk zu Tätigkeiten und Gegebenheiten während ihrer Ausbildungszeit. Durch das eigenständige, Aufarbeiten und Dokumentieren von selbst durchgeführten Tätigkeiten wird der Lernerfolg optimiert.

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
3.7 Projekt abschliessen		3.7.3	Lerndokumentation führen		Der Berufsbildner soll die lernenden Personen bei der Themenwahl unterstützen, sie bei der Bearbeitung der Arbeiten begleiten und die Lerndokumentation jeweils nach Semesteren- de einsehen und besprechen.
5.1 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen	•••	5.1.1	Vorschriften einhalten	• • •	
	•••	5.1.2	Massnahmen für die Arbeitssicherheit umsetzen	• • •	gemäss ASA-Branchenlösung Nr. 56 VISCOM und EKAS-Richtlinien
	•••	5.1.3	Erste Hilfe		
5.2 Umweltschutz sicherstellen		5.2.1	Gesetzliche Normen umsetzen	• • •	
		5.2.2	Umweltschutzmassnahmen umsetzen	• • •	
	•••	5.2.3	Umgang mit Stoffen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
1.4 Ideenskizze und Vorkon- zeption erstellen	•••	1.4.1	Ideen sammeln und entwi- ckeln	• • •	Gemäss Briefing
	••	1.4.2	Ideen festhalten	• • •	Gemäss Briefing
	•	1.4.3	Erste gestalterische Ansätze entwickeln	• • •	
2.1 Detailrecherchen durch- führen, Ergebnisse analysie- ren und sinnvoll zusammen- fassen	••	2.1.1	Recherchen durchführen	• • •	
	••	2.1.2	Recherchenergebnisse analy- sieren und bewerten	• • •	
	••	2.1.3	Eckpunkte für die weitere Arbeit definieren	• • •	
3.2 Inhalte für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	••	3.2.1	Inhalte spezifizieren und her- stellen	• • •	
3.7 Projekt abschliessen	•••	3.7.3	Lerndokumentation führen		

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
1.2 Kundenbedürfnisse er- fassen, dokumentieren und Pflichtenheft erstellen		1.2.2	Kundenbedürfnisse erfassen	• • •	Kundengespräche begleiten
1.4 Ideenskizze und Vorkon- zeption erstellen		1.4.1	Ideen sammeln und entwi- ckeln	• • •	Gemäss Briefing
	•	1.4.2	Ideen festhalten		Gemäss Briefing
		1.4.3	Gestalterische Ansätze entwickeln	• • •	
2.1 Detailrecherchen durch- führen, Ergebnisse analysie- ren und sinnvoll zusammen- fassen	••	2.1.1	Recherchen durchführen	• • •	
	•	2.1.2	Recherchenergebnisse analysieren und bewerten	• • •	
	•	2.1.3	Eckpunkte für die weitere Arbeit definieren	• • •	
3.2 Inhalte für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	••	3.2.1	Inhalte spezifizieren und herstellen	• • •	
3.3 Design für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	•	3.3.1	Design spezifizieren und her- stellen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
3.4 Funktionen für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	_	3.4.1	Technische Funktionen spezi- fizieren und herstellen	• • •	
3.5 Interaktionen für inter- aktive digitale Kommunika- tionsmittel spezifizieren und herstellen	_	3.5.1	Interaktionen spezifizieren und herstellen	• • •	
3.7 Projekt abschliessen	••	3.7.3	Lerndokumentation führen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
1.2 Kundenbedürfnisse er- fassen, dokumentieren und Pflichtenheft erstellen		1.2.2	Kundenbedürfnisse erfassen	• • •	Kundengespräche begleiten und dokumentieren
	•	1.2.3	Ergebnisse festhalten und Pflichtenheft erstellen	• • •	
1.4 Ideenskizze und Vorkonzeption erstellen		1.4.1	ldeen sammeln und entwi- ckeln	• • •	Gemäss Briefing
	•	1.4.2	Ideen festhalten	• • •	Gemäss Briefing
		1.4.3	Gestalterische Ansätze entwickeln	• • •	
	•	1.4.6	Arbeitsplanung erstellen	• • •	
1.5 Ideenskizze und Vorkon- zeption präsentieren	•	1.5.1	Präsentation erstellen	• • •	
2.2 Inhalts-, Design- und Bedienkonzept erstellen	•	2.2.4	Ideen entwickeln	• • •	
	•	2.2.5	Konzepte erstellen	• • •	
		2.2.6	Layoutvarianten entwickeln	• • •	
	•	2.2.7	Vorschläge ausarbeiten	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
3.2 Inhalte für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	•	3.2.1	Inhalte spezifizieren und her- stellen	• • •	
3.3 Design für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	•	3.3.1	Design spezifizieren und her- stellen	• • •	
3.4 Funktionen für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	•	3.4.1	Technische Funktionen spezi- fizieren und herstellen	• • •	
3.5 Interaktionen für inter- aktive digitale Kommunika- tionsmittel spezifizieren und herstellen		3.5.1	Interaktionen spezifizieren und herstellen	• • •	
3.7 Projekt abschliessen		3.7.3	Lerndokumentation führen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
1.2 Kundenbedürfnisse er- fassen, dokumentieren und Pflichtenheft erstellen		1.2.2	Kundenbedürfnisse erfassen	• • •	
	•	1.2.3	Ergebnisse festhalten und Pflichtenheft erstellen	• • •	
1.3 Kundenauftrag analysieren, Machbarkeit des Projekts abklären und Zweckmässigkeit prüfen	•	1.3.1	Machbarkeit des Projekts ab- klären resp. Zweckmässigkeit prüfen und beurteilen	• • •	
		1.3.2	Grobe Aufwandschätzung für ein Vorkonzept vorneh- men	• • •	
1.4 Ideenskizze und Vorkon- zeption erstellen	•	1.4.1	Ideen sammeln und entwi- ckeln	• • •	Gemäss Briefing
	•	1.4.2	Ideen festhalten	• • •	Gemäss Briefing
		1.4.3	Gestalterische Ansätze ent- wickeln	• • •	
	•	1.4.4	Vorkonzeption erstellen	• • •	
		1.4.6	Arbeitsplanung erstellen	• • •	
1.5 Ideenskizze und Vorkon- zeption präsentieren	•	1.5.1	Präsentation erstellen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
		1.5.2	Präsentation durchführen und Abmachungen dokumentieren	• • •	
2.1 Detailrecherchen durch- führen, Ergebnisse analysie- ren und sinnvoll zusammen- fassen	•••	2.1.1	Recherchen durchführen	• • •	
	•••	2.1.2	Recherchenergebnisse analy- sieren und bewerten	• • •	
		2.1.3	Eckpunkte für die weitere Arbeit definieren	• • •	
2.2 Inhalts-, Design- und Bedienkonzept erstellen	•	2.2.4	Ideen entwickeln	• • •	
	•	2.2.5	Konzepte erstellen	• • •	
	•	2.2.6	Layoutvarianten entwickeln	• • •	
	•	2.2.7	Vorschläge ausarbeiten	• • •	
3.1 Die auszuführenden Arbeiten planen und organisieren	•	3.1.1	Umsetzung des Projekts und technische Anforderungen festlegen		
	•	3.1.2	Projektplan erstellen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
3.2 Inhalte für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen		3.2.1	Inhalte spezifizieren und her- stellen	• • •	
3.3 Design für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen		3.3.1	Design spezifizieren und her- stellen	• • •	
3.4 Funktionen für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen		3.4.1	Technische Funktionen spezi- fizieren und herstellen	• • •	
3.5 Interaktionen für inter- aktive digitale Kommunika- tionsmittel spezifizieren und herstellen		3.5.1	Interaktionen spezifizieren und herstellen	• • •	
3.7 Projekt abschliessen	••	3.7.3	Lerndokumentation führen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
1.2 Kundenbedürfnisse er- fassen, dokumentieren und Pflichtenheft erstellen	••	1.2.2	Kundenbedürfnisse erfas- sen	• • •	
1.3 Kundenauftrag analysie- ren, Machbarkeit des Pro- jekts abklären und Zweck- mässigkeit prüfen	••	1.3.1	Machbarkeit des Projekts abklären resp. Zweckmässig- keit prüfen und beurteilen	• • •	
	••	1.3.2	Grobe Aufwandschätzung für ein Vorkonzept vornehmen	• • •	
1.4 Ideenskizze und Vor- konzeption erstellen	•••	1.4.1	Ideen sammeln und entwi- ckeln	• • •	Gemäss Briefing
	***	1.4.2	ldeen festhalten	• • •	Gemäss Briefing
	• •	1.4.4	Vorkonzeption erstellen	• • •	
	•••	1.4.6	Arbeitsplanung erstellen	• • •	
1.5 Ideenskizze und Vorkon- zeption präsentieren		1.5.1	Präsentation erstellen	• • •	
	••	1.5.2	Präsentation durchführen und Abmachungen dokumentieren	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
2.2 Inhalts-, Design- und Bedienkonzept erstellen		2.2.4	Ideen entwickeln	• • •	
		2.2.5	Konzepte erstellen	• • •	
		2.2.6	Layoutvarianten entwickeln	• • •	
		2.2.7	Vorschläge ausarbeiten	• • •	
2.3 Inhalts-, Design- und Bedienkonzept präsentieren	•	2.3.1	Präsentation erstellen	• • •	
	•	2.3.2	Präsentation durchführen	• • •	
3.1 Die auszuführenden Arbeiten planen und organisieren		3.1.1	Umsetzung des Projekts und technische Anforde- rungen festlegen	• • •	
	••	3.1.2	Projektplan erstellen	• • •	
3.2 Inhalte für interaktive digitale Kommunikations- mittel spezifizieren und her- stellen	••	3.2.1	Inhalte spezifizieren und herstellen	• • •	
		3.2.2	Zusammenarbeit mit Pro- jektpartnern klären (intern/ extern)	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
3.3 Design für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	••	3.3.1	Design spezifizieren und herstellen	• • •	
	•	3.3.2	Zusammenarbeit mit Pro- jektpartnern klären (intern/ extern)	• • •	
3.4 Funktionen für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	••	3.4.1	Technische Funktionen spezifizieren und herstellen	• • •	
	•	3.4.2	Zusammenarbeit mit Pro- jektpartnern klären (intern/ extern)	• • •	
3.5 Interaktionen für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen		3.5.1	Interaktionen spezifizieren und herstellen	• • •	
	•	3.5.2	Zusammenarbeit mit Pro- jektpartnern klären (intern/ extern)	• • •	
3.6 Interaktive digitale Kom- munikationsmittel testen und publizieren	•	3.6.1	Interaktive digitalen Kom- munikationsmittel testen	• • •	
	•	3.6.2	Interaktive digitalen Kom- munikationsmittel publizie- ren	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
3.7 Projekt abschliessen	•	3.7.1	Debriefing mit dem Vorge- setzten durchführen	• • •	
	•	3.7.2	Projekt administrativ abschliessen	• • •	
		3.7.3	Lerndokumentation führen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
1.2 Kundenbedürfnisse er- fassen, dokumentieren und Pflichtenheft erstellen		1.2.2	Kundenbedürfnisse erfas- sen	• • •	
1.3 Kundenauftrag analysieren, Machbarkeit des Projekts abklären und Zweckmässigkeit prüfen		1.3.1	Machbarkeit des Projekts abklären resp. Zweckmä- ssigkeit prüfen und beur- teilen	• • •	
		1.3.2	Grobe Aufwandschätzung für ein Vorkonzept vornehmen	• • •	
1.4 Ideenskizze und Vor- konzeption erstellen		1.4.4	Vorkonzeption erstellen	• • •	
1.5 Ideenskizze und Vor- konzeption präsentieren		1.5.1	Präsentation erstellen	• • •	
		1.5.2	Präsentation durchführen und Abmachungen dokumentieren	• • •	
2.3 Inhalts-, Design- und Bedienkonzept präsentie- ren		2.3.1	Präsentation erstellen	• • •	
	-	2.3.2	Präsentation durchführen	• • •	
3.1 Die auszuführenden Arbeiten planen und orga- nisieren	••	3.1.1	Umsetzung des Projekts und technische Anforde- rungen festlegen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
	••	3.1.2	Projektplan erstellen	• • •	
3.2 Inhalte für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen		3.2.1	Inhalte spezifizieren und her- stellen	• • •	
		3.2.2	Zusammenarbeit mit Pro- jektpartnern klären (intern/ extern)	• • •	
3.3 Design für interaktive digitale Kommunikations- mittel spezifizieren und herstellen		3.3.1	Design spezifizieren und her- stellen	• • •	
		3.3.2	Zusammenarbeit mit Pro- jektpartnern klären (intern/ extern)	• • •	
3.4 Funktionen für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen		3.4.1	Technische Funktionen spe- zifizieren und herstellen	• • •	
		3.4.2	Zusammenarbeit mit Pro- jektpartnern klären (intern/ extern)	• • •	
3.5 Interaktionen für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen	•	3.5.1	Interaktionen spezifizieren und herstellen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
		3.5.2	Zusammenarbeit mit Pro- jektpartnern klären (intern/ extern)	• • •	
3.6 Interaktive digitale Kommunikationsmittel testen und publizieren		3.6.1	Interaktive digitalen Kom- munikationsmittel testen	• • •	
		3.6.2	Interaktive digitalen Kom- munikationsmittel publizie- ren	• • •	
3.7 Projekt abschliessen		3.7.1	Debriefing mit dem Vorge- setzten durchführen	• • •	
		3.7.2	Projekt administrativ ab- schliessen	• • •	
		3.7.3	Lerndokumentation führen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
2.3 Inhalts-, Design- und Be- dienkonzept präsentieren		2.3.1	Präsentation erstellen	• • •	
	•	2.3.2	Präsentation durchführen	• • •	
3.1 Die auszuführenden Arbeiten planen und organisieren		3.1.1	Umsetzung des Projekts und technische Anforderungen festlegen	• • •	
	•	3.1.2	Projektplan erstellen	• • •	
3.5 Interaktionen für interaktive digitale Kommunikationsmittel spezifizieren und herstellen		3.5.1	Interaktionen spezifizieren und herstellen	• • •	
	••	3.5.2	Zusammenarbeit mit Pro- jektpartnern klären (intern/ extern)	• • •	
3.6 Interaktive digitale Kom- munikationsmittel testen und publizieren	•	3.6.1	Interaktive digitalen Kom- munikationsmittel testen	• • •	
	•	3.6.2	Interaktive digitalen Kom- munikationsmittel publizie- ren	• • •	
3.7 Projekt abschliessen		3.7.1	Debriefing mit dem Vorge- setzten durchführen	• • •	

Handlungskompetenz	Ausbildungs- schritt	LZ-Num- mer	Leistungsziel	Ziel erreicht?	Bemerkungen/Massnahmen
		3.7.2	Projekt administrativ ab- schliessen	• • •	
	-	3.7.3	Lerndokumentation führen	• • •	